

Banking mit dem XTNDConnect Server

Die Liechtensteinische Landesbank AG hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1861 zu einer modernen Universalbank entwickelt. Im schweizerisch-liechtensteinischen Währungsraum gehört sie zu den 20 grössten Banken. Im Inland ist sie die führende Hypothekbank. Die Bereiche Vermögensverwaltung und Anlageberatung nehmen in der internationalen Ausrichtung der Bank einen hohen Stellenwert ein.

Da im Bankenwesen Sicherheitsfragen stets ein aktuelles Thema sind, hat auch für die Liechtensteinische Landesbank AG die Sicherheit erste Priorität. Schliesslich bedient das Geldinstitut einen gesamteuropäischen Markt mit Kunden, die aus ganz Europa nach Vaduz oder in die Zürcher Niederlassung kommen, um sich beraten zu lassen.

Die Sicherheitsfrage hatte daher auch stets Markus Wille – der Lotus Notes Verantwortliche der Bank – im Hinterkopf, als immer mehr MitarbeiterInnen des Unternehmens damit begannen, Handheld-Computer wie Psion oder Palm zu nutzen. „Es wurde notwendig, eine geeignete Verbindung zwischen diesen PDAs und der Unternehmens-IT aufzubauen, um den Datenaustausch zu steuern,“ so Wille; „aus praktischen Gründen bevorzugten wir eine Server-basierende Lösung.“

XTNDConnect Server bringt die Antwort

„Die unterschiedlichen Beratungszeiten für unsere Kunden aus der ganzen Welt und die flexiblen Arbeitszeiten unserer MitarbeiterInnen führen zu sehr variablen Tagesabläufen, die genau koordiniert werden müssen“, erläutert Markus Wille. „Unsere MitarbeiterInnen nutzen beispielsweise Palm-, Psion- und Compaq-PDAs, um Termine mit dem zentralen Lotus Notes-Kalender des Geldinstituts abzugleichen. Aktuell sind mehr als 50 Handhelds im Einsatz und ihre Zahl wächst ständig. Ausserdem gibt es eine grosse Zahl von unterschiedlichen Fabrikaten. Zwar empfehlen wir üblicherweise nur Palm V- oder Psion-Modelle, die MitarbeiterInnen können jedoch frei ein Modell auswählen.“

Die Liechtensteinische Landesbank AG hatte vor dem Projektstart eine Anzahl von Synchronisations-Lösungen in Betracht gezogen. Kriterien waren dabei ein plattformübergreifender Ansatz, Sicherheit und der Support. Schliesslich wurde der herstellerunabhängige Systemintegrator Comdirect AG, ein Spezialist für Mobilkommunikation mit PDAs, ausgewählt, um eine geeignete Lösung zu implementieren – den Extended Systems XTNDConnect Server.

Dieses anspruchsvolle und professionelle Produkt erlaubt die Server-basierende Synchronisation von E-Mails, Kontakten, Kalendern und Aufgaben zwischen Handhelds der

Betriebssysteme PalmOS, Pocket PC, Windows CE und EPOC 32 sowie führender Groupware wie etwa Microsoft Exchange und Lotus Notes. Dabei ist ein Datenabgleich sowohl im Büro als auch von unterwegs möglich. Die Software unterstützt PDA-Anwendungen, die DB2, Oracle und andere ODBC-gestützte Datenbanken nutzen.

Zum System gehören Management-Werkzeuge, welche die Nutzung von Handhelds erleichtern und eine sichere Datenübertragung zwischen Mobil-Computer und Server sicherstellen – über Kabel oder kabellose Verbindungen.

Verschlüsselung

Sicherheitsfragen beantwortet die Verschlüsselungstechnik des Systems: Diese baut eine sichere, bidirektionale Datenübertragung zwischen Unternehmens-IT und Mobilrechnern auf. Darüber hinaus sorgt sie für die Authentifizierung der Server durch den Client und entschlüsselt komplexe Codes und Passwörter, die auf dem Server oder den PDAs gespeichert sind.

Wenn eine Verbindung zwischen Client und Server aufgebaut ist, bilden ein öffentlicher ECC-Schlüssel (Elliptic Curve Cryptography) und die MQV-Tauschroutine einen gemeinsamen Vorgangsschlüssel. Dieser wird gebraucht, um alle übertragenen Daten, die einen symmetrischen Algorithmus verwenden, wieder zu entschlüsseln.

Der XTNDConnect Server übergibt den Anwendernamen und das Passwort vom Client an den Server und nutzt dabei die gleiche Verschlüsselung wie für die übrigen Daten. Üblicherweise übergibt das System die aktuelle Authentifizierung an einen externen Server, etwa Windows NT, Lotus Domino oder Microsoft Exchange. Ebenso ist – falls gewünscht – eine Authentifizierung nach einer internen Liste von AnwendernInnen und Passwörtern möglich.

Beste Funktionalität

„Die Leistungsfähigkeit und Systemmerkmale des XTNDConnect Server entsprechen den Anforderungen der Liechtensteinischen Landesbank AG, besonders bei Fragen der Sicherheit“, erinnert sich Melkon Torosyan, Projektmanager bei der Comdirect AG; „beispielsweise haben nicht alle BankmitarbeiterInnen Zugang zum E-Mail-Anhängen oder zu E-Mails. Mit dem XTNDConnect Server ist es möglich, diese Einschränkungen beim PDA-Zugang zu berücksichtigen.“

Ein großer Vorteil der Lösung besteht darin, dass der System Administrator nur eine einzelne Software für drei unterschiedliche Handheld-Plattformen benötigt. Zudem braucht die Einbindung von zusätzlichen PDAs neuer NutzerInnen nur ein paar Minuten. Dies ist eine wichtige Eigenschaft, wenn die Zahl neuer AnwenderInnen rapide wächst.

Im März 2000 startete der Pilotversuch mit zunächst fünf PDAs: zwei Geräten mit Palm-Betriebssystem, zwei unterschiedlichen Psion-Modellen und einem Compaq Aero. Startschwierigkeiten beim Anschluss des Compaq Aero wurden durch Comdirect AG mit einem Patch übergangsweise gelöst. In der neuen Version des XTNDConnect Server ist diese Ergänzung standardmässig vorhanden. So kann allen Anwendern die vollständige Verbindungsfähigkeit angeboten werden, unabhängig von dem genutzten PDA-Modell.

Implementation im Plan

Die direkte Anbindung aller AnwenderInnen an den Lotus Notes Server der Bank war im April 2000 komplett abgeschlossen. Alle Phasen der Installation wurden von der Comdirect AG durchgeführt. Das Unternehmen war ebenso verantwortlich für die Schulung der Systemadministratoren wie auch für die Wartung und Pflege des Systems.

„Die Implementation war reibungslos und pünktlich abgeschlossen“, resümiert Markus Wille, „Comdirect AG war sehr vertraut mit der XTNDConnect Server-Software und das Produkt entspricht den Anforderungen in Punkto effektiver, zuverlässiger und sicherer Datensynchronisation für Handheld-Benutzer.“

„Die Zahl der beruflich genutzten Mobilrechner wächst ständig. Denn die AnwenderInnen sehen, dass es bei der vollständigen Synchronisation mit dem Lotus Notes Server die alten Probleme und Verzögerungen nicht mehr gibt“, ergänzt Wille. Die MitarbeiterInnen sparen daher bei der Organisation erheblich Zeit und können sich ihren eigentlichen Aufgaben intensiver widmen. Dies ist nicht zuletzt ein erheblicher Wettbewerbsvorteil für die Bank. Nach der erfolgreichen Implementation bei der Liechtensteinischen Landesbank AG plant die Comdirect AG derzeit den XTNDConnect Server bei weiteren europäischen Banken einzuführen – darunter auch die Hypo Tirol Bank AG in Österreich.

Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft

Markus Wille, Verfahrenstechnik

Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft

Staedtli 44, Postfach 384, FL-9490 Vaduz

Telefon +423 236 85 07

Fax +423 236 84 78

E-Mail markus.wille@llb.li

Internet www.llb.li
